

Dr. H. Steiner einem erfolgreichen Abschluß nähert, bat die Zentralkommission Herrn Ladner um die Anbahnung eines Projekts, das sich anschließen könnte.

Zur Fortentwicklung des Editionsprogramms der MGH lagen der Zentralkommission verschiedene Vorschläge und Angebote vor, von denen einige zur weiteren Klärung zurückgestellt wurden. Aufgenommen für die *Scriptores rerum Germanicarum* wurde die Münchener Dissertation von Frau Dr. M. Giese mit einer Neuausgabe der *Annales Quedlinburgenses*. Ferner billigte die Zentralkommission den Plan, in Verbindung mit der „Israel Academy of Sciences and Humanities“ (Jerusalem) eine Reihe „Hebräische Texte aus dem mittelalterlichen Deutschland“ herauszubringen. Band 1 soll die Konstanzer Dissertation von Frau Dr. E. Haverkamp mit den Berichten über die Judenverfolgungen während des Ersten Kreuzzuges werden.

Über die laufenden Arbeiten ist Folgendes zu berichten:

S c r i p t o r e s: Mit Priv. Doz. Dr. E. Wirbelauer (Freiburg i. Br.) wurde vereinbart, für den geplanten Band der „*Gesta pontificum Romanorum*“ zunächst die sog. Symmachianischen und Laurentianischen Documenta (Fälschungen) zu bearbeiten und die Synoden von 499–502 zurückzustellen. – Dr. H. Steiner, der Schweizer Stipendiat des Instituts, hat nach dem Editionstext von Ratpertus *Casus s. Galli* nun auch den Kommentar abgeschlossen und arbeitet an der Einleitung. – Prof. P. Chr. Jacobsen (Erlangen) befaßt sich mit dem Kommentar zur *Vita* des Johannes von Gorze und arbeitet die 1999 erschienene lateinisch-französische Ausgabe von M. Parisse ein, der sich auf Vorgaben von Jacobsen hatte stützen können. – Die Edition der *Historien Richers* von Saint-Remi von Herrn Hoffmann, die mit einem Faksimile des Bamberger Autographs verbunden sein wird, liegt im Umbruch vor, so daß mit den Registern begonnen werden kann. – Prof. E. Tresp (Freiburg/Schweiz) hat die von Hans-Frieder Haefele hinterlassenen Materialien für die Edition von Ekkehardus IV. *Casus s. Galli* übernommen und mit der Fortführung des Kommentars begonnen. Die deutsche Übersetzung Haefeles soll mit Einverständnis der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft in die Neuausgabe übernommen werden. – Erschienen ist die von Dr. J. Staub (München) geleistete Edition der *Vita Odilos* von Cluny aus der Feder des Jotsald von Saint-Claude. –